

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Walter BENJAMIN

Wien : 1900 - 1938

Jüdische Philosophie

AUFSATZSAMMLUNG

09-1/2 *Walter Benjamin und das Wiener Judentum zwischen 1900 und 1938* / hrsg. von Sascha Kirchner. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2009. - 156 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - (Benjamin-Blätter ; 5). - ISBN 978-3-8260-4246-1 : EUR 24.80
[#0989]

Ein Tagungsband liegt hier vor, der den Teil einer Tagung über Wien und die jüdische Erfahrung 1900 - 1938 von 2007 wiedergibt, der von der Internationalen Walter-Benjamin-Gesellschaft verantwortet wurde. Der Eindruck des Bandes auf den Leser ist etwas disparat. Der ohnehin schmale Band enthält acht Beiträge, die unterschiedlich informativ sind, zumal viele Kontexte eingehend und im Zusammenhang in Jean-Michel Palmiers Werkbiographie rekonstruiert werden.¹

Einleitend wird zu Recht an den Zionisten und Anglisten Leon Kellner erinnert, der Benjamins Schwiegervater war, da Benjamin 1917 dessen Tochter Dora Sophie heiratete. Kellner war gewiß ein interessanter Gelehrter, der für die Anglistik vor allem durch seine Arbeiten zur Shakespeare-Philologie Bedeutung erlangte, der hier jedoch nur sehr kurz vorgestellt wird (S. 9 - 14), ohne daß Neues geboten wird – immerhin ist es eine gute Tat, auf Kellner hingewiesen zu haben.

Weitere lesenswerte Beiträge, die den Kern des Bandes ausmachen, behandeln den Feuilletonismus am Beispiel von Benjamin, Kraus und Heine (Bernd Witte), die textuelle Begegnung mit Wien am Beispiel von Benjamin und Freud (Anja Lemke), zu Gustav Mahler, Benjamin und Adorno (Karl Ivan Solibakke), zur Genese eines zentralen Begriffs der ästhetischen Theologie Arnold Schönbergs (Florian Trabert), den Umgang mit den Toten in Benjamins Theorie der Kulturgeschichte (Anne-Kathrin Reulecke), zum Ver-

¹ Vgl. *Walter Benjamin* : Lumpensammler, Engel und bucklicht Männlein ; Ästhetik und Politik bei Walter Benjamin / Jean-Michel Palmier. Hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Florent Perrier. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - LXII, 1372 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Walter Benjamin <dt.>. - ISBN 978-3-518-58536-8 : EUR 64.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

hältnis von Jugendbewegung, Körperkult und Zionismus bei Benjamin (Karin Stögner) und über Geschichte als Last und Erlösung (Volker Barth). Der letzte Beitrag Peter Weibels über den „Anschluß“ als Ausschluß skizziert auf wenigen Seiten die Zerstörung der Schule des „Wiener Kreises“, was aber im Kontext mit Benjamin reichlich wenig bringt. Zumal die Hälfte des Textes nur aus unverbundenen kurzbiographischen Annotationen zu Denkern wie Otto Neurath, Karl Popper etc. besteht und auch sonst keinerlei neue Erkenntnisse präsentiert werden, da ja die Geschichte des Wiener Kreises und der „Vertreibung der Vernunft“ aus Österreich gut erforscht ist; selbst als Konferenzvortrag erscheint dies etwas dünn. Der an Benjamin interessierte Leser halte sich also an die Beiträge, die sich tatsächlich mit Benjamin befassen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>